

Wasserwerk der Gemeinde Issum

Jahresabschluss und Lagebericht 2022



Inhaltsverzeichnis

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022	4
I. Aktivseite	4
II. Passivseite.....	5
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022	6
I. Einzeldarstellungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022	7
Anhang zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2022.....	11
I. Allgemeine Angaben.....	12
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
III. Erläuterungen zur Bilanz.....	13
IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	25
V. Ergebnisverwendungsvorschlag	29
VI. Sonstige Angaben	29
Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2022	33
Lagebericht zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2022.....	35
I. Allgemeine Angaben.....	36
II. Ausführung des Wirtschaftsplanes.....	37
III. Vermögens- und Finanzlage	40
IV. Jahresergebnis	44
V. Risikobericht	44
1. Finanzierung	44
2. Wasserleitungsnetz	45
3. Klimawandel.....	45
4. Ukrainekrieg	46
VI. Prognosebericht und Ausblick	46
Anlage 1: Rohrnetzlänge des Wasserwerkes der Gemeinde Issum.....	48
Anlage 2: Gelieferte Wassermengen	49

Schlussbilanz zum 31. Dezember 2022

I. Aktivseite

	31.12.2022		31.12.2021	
	€		€	
A. Anlagevermögen				
<u>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</u>				
1. Digitales Bestandskataster	165.439,00		83.987,00	
2. Optimierung- und Rehabilitationskonzept	3.560,00	168.999,00	4.068,00	88.055,00
<u>II. Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	248.783,00		260.821,00	
2. Verteilungsanlagen	1.145.957,27		1.159.748,00	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1,00	
4. Anlagen im Bau	0,00	1.394.741,27	89.471,80	1.510.041,80
<i>Summe Anlagevermögen</i>		1.563.740,27		1.598.096,80
B. Umlaufvermögen				
<u>I. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.301,35		22.646,96	
2. Forderungen an die Gemeinde	0,00		0,00	
3. Sonstige Vermögensgegenstände	17.828,47	30.129,82	7.746,30	30.393,26
<u>II. Guthaben bei Kreditinstituten</u>		858.750,30		719.665,27
<i>Summe Umlaufvermögen</i>		888.880,12		750.058,53
C. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		4.386,60		0,00
Summe		2.457.006,99		2.348.155,33

II. Passivseite

	31.12.2022		31.12.2021	
	€		€	
A. Eigenkapital				
<u>I. Stammkapital</u>		1.750.000,00		1.750.000,00
<u>II. Rücklagen</u>				
Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
Entnahme / Zuweisung	0,00	0,00	0,00	0,00
<u>III. Gewinn</u>				
Gewinn/Verlust des Vorjahres	-141.147,72		23.755,95	
Entnahme / Zuweisung Allgemeine Rücklage	0,00		0,00	
Verlustvortrag aus Vorjahren	-20.069,13		-43.825,08	
Jahresgewinn/-verlust	122.012,96	-39.203,89	-141.147,72	-161.216,85
B. Empfangene Baukostenzuschüsse		720.863,00		672.240,00
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00		0,00	
2. Sonstige Rückstellungen	10.900,00	10.900,00	13.200,00	13.200,00
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	14.319,60		69.941,21	
2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	0,00		0,00	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	7,40	14.327,00	3.981,53	73.922,74
E. Passive Rechnungsabgrenzungsposten		120,88		9,44
Summe		2.457.006,99		2.348.155,33

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31. Dezember 2022

	31.12.2022 €	31.12.2021 €
1. Umsatzerlöse	385.471,26	386.155,67
2. Sonstige betriebliche Erträge	901,04	837,65
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen	- 77.824,77	- 75.409,54
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 185.528,42	- 451.397,53
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-	-
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 819,86	- 1.147,68
7. Ergebnis vor Steuern	122.199,25	- 140.961,43
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-	-
9. Ergebnis nach Steuern	122.199,25	- 140.961,43
10. Sonstige Steuern	- 186,29	- 186,29
11. Jahresgewinn/Jahresverlust	122.012,96	- 141.147,72

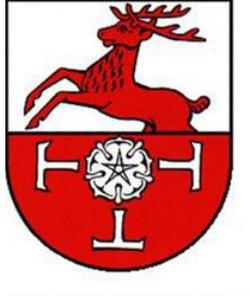
I. Einzeldarstellungen zur Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022 €	2021 €
<u>1. Umsatzerlöse</u>		
a) Umsatzerlöse aus der Verpachtung der Wasserversorgung	362.794,20	363.636,80
b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	21.817,79	21.757,05
c) übrige Erlöse		
Pachterträge	835,78	716,71
Erträge aus Jagdpacht	23,49	45,11
	385.471,26	386.155,67
<u>2. Sonstige betriebliche Erträge</u>		
Erträge aus Vermögensabgängen	-	-
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	900,00	-
Steuererstattungen aus Vorjahren	1,04	0,15
Andere sonstige betriebliche Erträge	-	837,50
	901,04	837,65
<u>3. Abschreibungen auf Anlagevermögen</u>		
a) Immaterielle Vermögensgegenstände	10.630,98	6.969,00
	10.630,98	6.969,00
b) Grundstücke und Betriebsbauten		
Gebäude	10.681,00	10.681,00
Außenanlagen	-	-
Objektschutzanlage	1.357,00	1.357,00
	12.038,00	12.038,00

Jahresabschluss des „Wasserwerkes der Gemeinde Issum“ 2022

	2022 €	2021 €
c) Verteilungsanlagen in den Gebäuden	2.057,00	2.057,00
Rohrnetz	29.880,00	31.195,00
Hausanschlüsse	22.505,55	22.424,20
Wasserzähler	713,24	726,34
	55.155,79	56.402,54
d) Betriebs- und Geschäftsausstattung	-	-
e) Anlagen im Bau	-	-
Abschreibungen insgesamt	77.824,77	75.409,54
<u>4. Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>		
Mindererlös bei Vermögensabgängen	-	1,00
Verwaltungskostenbeitrag	31.184,22	19.247,66
Jahresabschluss- und Beratungskosten	3.986,00	4.680,80
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	3.906,18	3.869,41
Rohrnetzinstandhaltung	146.339,04	423.501,27
Instandhaltung Pachtgegenstände	-	-
Andere sonstige betriebliche Aufwendungen	-	-
Verlust aus Vermögensabgängen	-	-
abzugsfähige Bewirtungskosten	-	-
nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	-	-
Nebenkosten Geldverkehr	112,98	97,39
	185.528,42	451.397,53

	2022 €		2021 €
<u>5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>			
Zinsen Giro-Konto	-		-
Zinsen aus Sparguthaben	-		-
Zinsen aus Festgeldern	-		-
sonstige Zinserträge	-		-
	-		-
<u>6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>			
Sonstige Zinsaufwendungen	819,86		1.147,68
<u>7. Ergebnis vor Steuern</u>	122.199,25	-	140.961,43
<u>8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>			
Körperschaftsteuer Vorjahre	-		-
einbehaltene Kapitalertragsteuer	-		-
Solidaritätszuschlag	-		-
Solidaritätszuschlag Vorjahre	-		-
	-		-
<u>9. Ergebnis nach Steuern</u>	122.199,25	-	140.961,43
<u>10. Sonstige Steuern</u>			
Grundsteuer	186,29		186,29
<u>11. Jahresgewinn/Jahresverlust</u>	122.012,96	-	141.147,72



Anhang
zum Jahresabschluss
des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum"
zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeine Angaben	12
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	12
III. Erläuterungen zur Bilanz.....	13
IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	25
V. Ergebnisverwendungsvorschlag	29
VI. Sonstige Angaben	29
Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2022	33

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss zum 31.12.2022 des Eigenbetriebes "Wasserwerk der Gemeinde Issum" wurde nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) gemäß der §§ 242 ff. und §§ 264 ff. sowie den einschlägigen Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO) aufgestellt und gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Für den Jahresabschluss gelten nach § 21 EigVO die Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften entsprechend.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die im Folgenden dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Vorjahr unverändert angewandt worden.

Bezüglich der Darstellung der Entwicklung des Anlagevermögens wird auf die Angaben unter Nr. 2 und den Anlagenspiegel (Anlage 1) verwiesen.

Das Anlagevermögen ist zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen, angesetzt worden. Die Festlegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände orientiert sich an den Abschreibungstabellen der Finanzverwaltung. Die Zugänge werden seit Beginn des Wirtschaftsjahres 1991 degressiv abgeschrieben. Im Jahr 2008 erfolgte die Abschreibung aufgrund einer Gesetzesänderung linear. Die lineare Abschreibung wird beibehalten.

Die Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit ihrem Nominal- bzw. Nennwert bilanziert.

Die Herstellungskosten der von der Gelsenwasser AG erstellten Verteilungsanlagen beinhalten die direkt zurechenbaren Einzelkosten. Gemeinkosten fallen nicht an. Die empfangenen Baukostenzuschüsse beinhalten zudem die berechneten Anschlussbeiträge. Die Auflösung erfolgt jährlich mit einem Zwanzigstel der Ursprungsbeträge. Seit dem Jahr 2003 werden die Baukostenzuschüsse über die Nutzungsdauer des Rohrnetzes (40 Jahre) aufgelöst.

Die sonstigen Rückstellungen enthalten alle bekannten Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgte mit dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag im Rahmen einer vernünftigen kaufmännischen Beurteilung.

Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von einem Jahr. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht, so dass ein Verbindlichkeitspiegel nicht erforderlich ist.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Das Gliederungsschema der Bilanz wurde unter Bezugnahme auf § 265 Absatz 5 Satz 2 HGB zur Darstellung der bisher erhaltenen und verwendeten Baukostenzuschüsse auf der Passivseite um den Posten "Baukostenzuschüsse" erweitert. Die einzelnen Bilanzposten haben sich im Jahr 2022 wie folgt entwickelt:

1. Aktivseite

Die Aktivseite schließt zum 31.12.2022 mit einer Summe von **2.457.006,99 €** (Vorjahr: 2.348.155,33 €).

→ Anlagevermögen

1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

1.1.1. Digitales Bestandskataster

Die digitale Erfassung des Wasserversorgungsnetzes inkl. Hausanschlüssen ist in den Ortskernen abgeschlossen. Dieser Teil des Katasters wurde 2015 aktiviert und wird abgeschrieben. Im Berichtsjahr ist auch die digitale Erfassung der Außenbereiche abgeschlossen worden, weshalb dieser Teil aktiviert werden konnte. Das Netz ist damit abschließend digital erfasst.

Bestand am 01.01.2022	83.987,00 €
+ Zugänge	+ 2.103,18 €
+ Umbuchungen aus Anlagen im Bau	+ 89.471,80 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 10.122,98 €
Bestand am 31.12.2022	165.439,00 €

1.1.2. Optimierungs- und Rehabilitationskonzept

Bestand am 01.01.2022	4.068,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 508,00 €
Bestand am 31.12.2022	3.560,00 €

1.2. Grundstücke mit Betriebsbauten

1.2.1. Grundstücke

Hierzu zählt der Grund und Boden der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen, sowie landwirtschaftlich genutzte Flächen. Grund und Boden unterliegt keiner Abschreibung, so dass sich die Bilanzwerte nicht verändern.

Bestand am 01.01.2022	102.565,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
Bestand am 31.12.2022	102.565,00 €

1.2.2. Betriebsbauten

Hierzu zählen die Druckerhöhungsanlage Issum und die Mess- und Übergabestation Sevelen.

Bestand am 01.01.2022	150.223,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 10.681,00 €
Bestand am 31.12.2022	139.542,00 €

1.2.3. Außenanlagen

Die Außenanlagen (Pflasterflächen und Zaunanlagen) der Druckerhöhungsanlage Issum und der Mess- und Übergabestation Sevelen sind abgeschrieben und lediglich mit einem Erinnerungswert bilanziert.

Bestand am 01.01.2022	4,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
Bestand am 31.12.2022	4,00 €

1.2.4. Objektschutzanlagen

Die Objektschutzanlage der Mess- und Übergabestation Sevelen ist abgeschrieben und lediglich mit einem Erinnerungswert bilanziert. Bei der Druckerhöhungsanlage Issum wurde eine neue Objektschutzanlage in 2017 eingebaut.

Bestand am 01.01.2022	8.029,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 1.357,00 €
Bestand am 31.12.2022	6.672,00 €

1.3. Verteilungsanlagen

1.3.1. Verteilungsanlagen in der Mess- und Übergabestation Sevelen

Hierzu zählen die Batterie-, Störmelde-, Notstrom- und Chlorierungsanlage, Pumpen, Schieber, Rohre, Krananlage und die elektrischen Anlagen.

Bestand am 01.01.2022	7.047,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 1.340,00 €
Bestand am 31.12.2022	5.707,00 €

1.3.2. Verteilungsanlagen in der Druckerhöhungsanlage Issum

Zu den Verteilungsanlagen in der DEA Issum zählen das Überlaufbecken, die elektrischen Anlagen, Rohre, Pumpen, sowie die Chlor-, Batterie- und die Störmeldeanlage.

Bestand am 01.01.2022	3.413,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 717,00 €
Bestand am 31.12.2022	2.696,00 €

1.3.3. Rohrnetz

Im Berichtsjahr kam es zu keinen Anlagezugängen.

Bestand am 01.01.2022	638.592,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
+ Umbuchungen aus Anlagen im Bau	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 29.880,00 €
Bestand am 31.12.2022	608.712,00 €

1.3.4. Hausanschlüsse

Die im Berichtsjahr von der Gelsenwasser AG hergestellten 34 neuen Hausanschlüsse wurden in Zugang gebracht.

Bestand am 01.01.2022	497.877,00 €
+ Zugänge	+ 40.608,22 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 22.505,55 €
Bestand am 31.12.2022	515.979,67 €

1.3.5. Wasserzähler

Mit den hergestellten Hausanschlüssen sind auch entsprechende Wasserzähler verbunden, die ebenfalls in Zugang gebracht wurden.

Bestand am 01.01.2022	12.819,00 €
+ Zugänge	+ 756,84 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 713,24 €
Bestand am 31.12.2022	12.862,60 €

1.4. Betriebs- und Geschäftsausstattung

Im Eigentum des Wasserwerkes befindet sich die Telefonanlage in der Station Sevelen.

Bestand am 01.01.2022	1,00 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Abgänge	- 0,00 €
- planmäßige Abschreibungen	- 0,00 €
Bestand am 31.12.2022	1,00 €

1.5. Anlagen im Bau (AiB)

Im Jahr 2022 wurde das digitale Bestandskataster der Außenbereiche aktiviert.

Bestand am 01.01.2022	89.471,80 €
+ Zugänge	+ 0,00 €
- Umbuchungen	- 89.471,80 €
- Abgänge	- 0,00 €
Bestand am 31.12.2022	0,00 €

→ Umlaufvermögen

1.6. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die zum 01.01.2022 bestandenen Forderungen wurden vereinnahmt. Zum 31.12.2022 bestand eine neue Forderung. Dabei handelte es sich um die offene Verrechnung mit der Gelsenwasser AG über die Herstellung der Hausanschlüsse im 2. Halbjahr 2022.

Bestand am 01.01.2022	22.646,96 €
Veränderungen	- 10.345,61 €
Bestand am 31.12.2022	12.301,35 €

1.7. Forderungen an die Gemeinde

Zum Jahreswechsel bestanden keine Forderungen gegenüber der Gemeinde.

Bestand am 01.01.2022	0,00 €
Veränderung	+/- 0,00 €
Bestand am 31.12.2022	0,00 €

1.8. Sonstige Vermögensgegenstände

Hierzu zählen noch nicht abzugsfähige Vorsteuerbeträge, Forderungen an Finanzbehörden und sonstige Vermögensgegenstände.

Bestand am 01.01.2022	7.746,30 €
Veränderung	+ 10.082,17 €
Bestand am 31.12.2022	17.828,47 €

Aus der Umsatzsteuervoranmeldung für Dezember 2022 besteht eine Forderung gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 19.068,94 €. Aufgrund einer zum 31.12.2022 noch nicht vorliegenden Rechnung besteht noch nicht abzugsfähige Vorsteuer in Höhe von 723,61 €. Aus der Umsatzsteuer-Jahresmeldung besteht eine Verbindlichkeit über 1.964,08 €.

1.9. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die liquiden Mittel setzen sich aus den Festgeldkonten (500.000,00 €) und dem Girokonto (358.750,30 €) bei der Volksbank zusammen.

Bestand am 01.01.2022	719.665,27 €
Veränderung	+ 139.085,03 €
Bestand am 31.12.2022	858.750,30 €

1.1. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2022	0,00 €
Veränderung	+ 4.386,60 €
Bestand am 31.12.2022	4.386,60 €

Hierbei handelt es sich ausschließlich um Versicherungszahlungen für das Jahr 2023.

2. Passivseite

Auch die Passivseite schließt zum 31.12.2022 mit einer Summe von **2.457.006,99 €** (Vorjahr: 2.348.155,33 €).

2.1. Eigenkapital

2.1.1. Stammkapital

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt unverändert 1.750.000,00 €.

2.1.2. Allgemeine Rücklage

Bestand am 01.01.2022	0,00 €
Veränderung	+/- 0,00 €
Bestand am 31.12.2022	0,00 €

2.1.3. Gewinn/Verlust

Das Jahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn von 122.012,96 €.

Dieser reduziert den Verlustvortrag aus Vorjahren.

Es wird damit ein Verlustvortrag von 39.203,89 € auf das Jahr 2023 vorgetragen.

Verlust des Vorjahres 2021	- 141.147,72 €
Verlustvortrag aus Vorjahren	- 161.216,85 €
Gewinn 2022	+ 122.012,96 €
Stand am 31.12.2022	- 39.203,89 €

2.2. Baukostenzuschüsse

Von der Gelsenwasser AG wurden im Jahr 2022 insgesamt 34 Hausanschlüsse hergestellt. Für insgesamt 4 Grundstücke aus dem Gewerbegebiet Am Schankweiler sowie einzelnen Baulücken wurden Anschlussbeiträge abgerechnet.

Bestand am 01.01.2022	672.240,00 €
Zuführung	+ 70.440,79 €
Auflösung	- 21.817,79 €
Bestand am 31.12.2022	720.863,00 €

2.3. Rückstellungen

2.3.1. Rückstellung "Jahresabschluss-/Beratungskosten"

Bestand am 01.01.2022	6.200,00 €
Inanspruchnahme	- 5.300,00 €
Ertragswirksame Auflösung	- 900,00 €
Einbuchung	+ 3.900,00 €
Bestand am 31.12.2022	3.900,00 €

Die zum 01.01.2022 bestehende Rückstellung wurde wie folgt in Anspruch genommen:

Prüfungsgebühren Dr. Heilmaier & Partner 2021 (4.400,00 €)

Steuererklärungen 2021 (900,00 €)

Neu eingebucht wurde der Aufwand für die Beratung und Erstellung der Steuererklärungen 2022 (900,00 €) und die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKP Fassin Hamacher Herrnkind

Partnerschaft mbB (3.000,00 €). Aufgrund des Wegfalls der verpflichtenden Prüfung durch die GPA konnte die dafür gebildete Rückstellung (900,00 €) ertragswirksam aufgelöst werden.

2.3.2. Erneuerungsmaßnahmen

Bestand am 01.01.2022	0,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Ertragswirksame Auflösung	0,00 €
Zuführung	0,00 €
Bestand am 31.12.2022	0,00 €

2.3.3. Anteilige Übernahme der Aufwendungen zur Beseitigung von Rohrbrüchen

Bestand am 01.01.2022	7.000,00 €
Inanspruchnahme	0,00 €
Ertragswirksame Auflösung	0,00 €
Zuführung	0,00 €
Bestand am 31.12.2022	7.000,00 €

Im Jahr 2021 mussten insgesamt 20 Rohrbrüche verzeichnet werden. Die vertragliche Grenze von 19 Rohrbrüchen zur anteiligen Übernahme der Kosten wurde somit erreicht. Die Abrechnung seitens Gelsenwasser ist bis zum Ende des Berichtsjahres noch nicht erfolgt, weshalb die Rückstellung erhalten bleibt.

2.4. Verbindlichkeiten

2.4.1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Bestand am 01.01.2022	69.941,21 €
Veränderung	- 55.621,61 €
Bestand am 31.12.2022	14.319,60 €

Zum 31.12.2022 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

- Ingenieurbüro Jansen GmbH (605,39 €)
- zwei Entschädigungen von Grundstückseigentümern für bewilligte Leitungsrechte (2.529,45 €)
- Gelsenwasser AG (11.784,49 €)
- Dr. Michael Oyda (123,88 €)

Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr: 0,00 €).

2.4.2. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde

Bestand am 01.01.2022	0,00 €
Veränderung	0,00 €
Bestand am 31.12.2022	0,00 €

Zum 31.12.2022 lagen keine Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde vor.

2.5. sonstige Verbindlichkeiten

Bestand am 01.01.2022	3.981,53 €
Veränderung	- 3.974,13 €

Bestand am 31.12.2022	+ 7,40 €
-----------------------	----------

Zum 31.12.2022 bestanden folgende Verbindlichkeiten:

- Finanzamt Geldern (7,40 €)

Davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 € (im Vorjahr: 0,00 €).

2.6. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Bestand am 01.01.2022	9,44 €
Veränderung	+ 111,44 €
Bestand am 31.12.2022	120,88 €

Es bestehen passive Rechnungsabgrenzungsposten aufgrund von erhaltenen Pachtzahlungen.

IV. Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

Im Folgenden wird die Entwicklung der einzelnen Posten der GuV näher erläutert:

Die **Umsatzerlöse** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Umsatzerlöse Verpachtung Wasserversorgung	362.794,20 €	363.636,80 €
Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	21.817,79 €	21.757,05 €
Übrige Erlöse – Pachterträge	835,78 €	716,71 €
Übrige Erlöse – Erträge aus Jagdpacht	23,49 €	45,11 €
insgesamt	385.471,26 €	386.155,67 €

Die Erträge aus der Verpachtung des Rohrnetzes sind im Vergleich zum Vorjahr auf Grundlage der im Pachtvertrag vereinbarten Index-Regelung leicht gesunken. Die übrigen Erlöse setzen sich aus den Pachterträgen für die landwirtschaftlichen Flächen und die Erträge aus der Jagdpacht zusammen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	900,00 €	0,00 €
Steuererstattungen aus Vorjahren	1,04 €	0,15 €
Andere sonstige betriebliche Erträge	0,00 €	837,50 €
insgesamt	901,04 €	837,65 €

Es wurden nicht in Anspruch genommene Rückstellungen ertragswirksam aufgelöst.

Die **Abschreibungen (AfA) auf das Anlagevermögen** verteilen sich wie folgt:

	2022	2021
AfA auf Immaterielle Vermögensgegenstände	10.630,98 €	6.969,00 €
AfA auf Grundstücke und Betriebsbauten	12.038,00 €	12.038,00 €
AfA auf Verteilungsanlagen in den Gebäuden	2.057,00 €	2.057,00 €
AfA auf das Wasserleitungsnetz	29.880,00 €	31.195,00 €
AfA auf Hausanschlüsse	22.505,55 €	22.424,20 €
AfA auf Wasserzähler	713,24 €	726,34 €
Afa auf Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €
insgesamt	77.824,77 €	75.409,54 €

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** haben sich wie folgt entwickelt:

	2022	2021
Mindererlös bei Vermögensabgängen	0,00 €	1,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	31.184,22 €	19.247,66 €
Beratungskosten / Prüfungsgebühren	3.986,00 €	4.680,80 €
Versicherungen, Beiträge, Abgaben	3.906,18 €	3.869,41 €
Rohrnetzinstandhaltung	146.339,04 €	423.501,27 €
Instandhaltung Pachtgegenstände	0,00 €	0,00 €
abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00 €	0,00 €
nicht abzugsfähige Bewirtungskosten	0,00 €	0,00 €
Nebenkosten Geldverkehr	112,98 €	97,39 €
insgesamt	185.528,42 €	451.397,53 €

Die Verwaltungskosten 2022 beinhalten eine Rückerstattung im Rahmen der Endabrechnung 2021 i. H. v. 7.315,78 €.

Die geleisteten Personalstunden (Personalkosten) als Teil der Verwaltungskosten sind gesunken, was auf die verschobenen Instandhaltungsmaßnahmen 2022 zurückzuführen ist.



Die Beratungskosten haben sich gegenüber dem Vorjahr verringert.

Der Aufwand für die Rohrnetzinstandhaltung setzt sich wie folgt zusammen:

- Bereitstellungsgebühr Geographisches Informationssystem "GIS" 1.079,98 €
- Erneuerung Wasserleitung Gartenstraße 1.875,00 €
- Erneuerung Wasserleitung Pauenweg/Braustr./Hochwalder Str. 100.492,37 €
- Erneuerung Wasserleitung Am Wasserwerk 41.891,20 €
- Unvorhersehbare Maßnahmen 1.000,49 €

Weitere Informationen zur Ausführung der Instandhaltungsmaßnahmen können dem Lagebericht 2022 entnommen werden.

Die **sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
Zinsen aus Sparguthaben	0,00 €	0,00 €
Zinsen aus Festgeldern	0,00 €	0,00 €
sonstige Zinserträge	0,00 €	0,00 €
insgesamt	0,00 €	0,00 €

Aufgrund der aktuellen Zinspolitik der ortsansässigen Banken entstanden keine Zinseinnahmen.

Das **Ergebnis vor Steuern** beläuft sich auf 122.199,25 €.

(2021: - 140.961,43 €).

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** stellen sich wie folgt dar:

	2022	2021
Körperschaftsteuer aus Vorjahren	0,00 €	0,00 €
Einbehaltene Kapitalertragssteuer	0,00 €	0,00 €
Solidaritätszuschlag	0,00 €	0,00 €
Insgesamt	0,00 €	0,00 €

Hinzu kommen folgende **sonstige Steuern**:

	2022	2021
Grundsteuer	186,29 €	186,29 €
insgesamt	186,29 €	186,29 €

Das Jahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 122.012,96 €.

(2021: Jahresverlust 141.147,72 €).

V. Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresgewinn 2022 i. H. v. 122.012,96 € mit dem Verlustvortrag aus Vorjahren zu verrechnen.

VI. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die Personalkosten für die Sachbearbeitung werden über den Verwaltungskostenbeitrag abgerechnet. Der Eigenbetrieb beschäftigt kein eigenes Personal.

2. Betriebsleitung

Die Leitung des Wasserwerkes Issum obliegt dem Bürgermeister. Die Bezüge des Betriebsleiters sind anteilig im Verwaltungskostenbeitrag enthalten.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag haben sich nicht ergeben.

4. Betriebsausschuss

Folgende Mitglieder gehörten dem Betriebsausschuss im Berichtsjahr an:

Nr.	Name	Vorname	Funktion	Berufsbezeichnung
01	Lehmkuhl	Theodor	Vorsitzender	Pensionär, Land NRW
02	Kujath	Sascha	stellv. Vorsitzender	Gesundheits- und Krankenpfleger
03	Eilers	Tammo		Dipl.-Ing. (FH)
04	Gatzweiler	Jürgen		Versicherungsfachmann
05	Hainke	Manfred	sachkundiger Bürger	Rentner
06	Klein	Jan	sachkundiger Bürger	Maler- und Lackierermeister
07	Kutsch	Reiner		Feuerwehrbeamter
08	Pankok	Bernhard	sachkundiger Bürger	IT-Dienstleister
09	Pieper	Thomas	sachkundiger Bürger	Projektingenieur
10	Römer	Ingo		Immobilienverwalter
11	Schulmeyer	Frank		Ingenieur i.R.
12	Schwengler	Peter		Ingenieur
13	Stenmans	Gerhard		Staatlich geprüfter Landwirt
14	Steuer	Detlev		Projektleiter
15	Viefers	Klaus	sachkundiger Bürger	Außendienst Marketing

Im Berichtsjahr waren im Betriebsausschuss keine beratenden Mitglieder gemäß § 58 Gemeindeordnung vertreten.

Der Betriebsausschuss trat im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen zusammen:

09. Juni 2022

24. November 2022

Die Ratsmitglieder erhalten über die Gemeinde Issum eine pauschale monatliche Aufwandsentschädigung von 275,00 € und die sachkundigen Bürger/innen ein

Sitzungsgeld in Höhe von 30,00 € je Sitzung. Die Ausschussvorsitzenden erhalten ein zusätzliches Sitzungsgeld in Höhe von 275,00 € je Sitzung.

5. Prüfung

Der Betriebsausschuss hat in seiner Sitzung am 24. November 2022 beschlossen, dass die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft AKP Fassin Hamacher Herrnkind Partnerschaft mbB auf Grundlage des Angebotes vom 12. August 2022 mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2022 beauftragt werden soll. Das Honorar beläuft sich demnach auf 3.000,00 € inkl. Nebenkosten, so dass hierüber eine Rückstellung gebildet wurde.

Durch den Wegfall von § 106 Gemeindeordnung NRW ist die Zustimmung der Gemeindeprüfungsanstalt nicht mehr erforderlich.

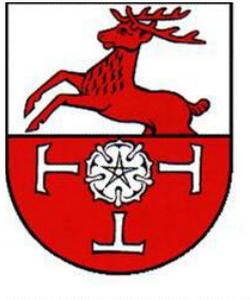
Issum, den 25. April 2023

Brüx

Betriebsleiter

Anlage 1: Anlagennachweis zum 31. Dezember 2022

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Kennzahlen			
	Anfangsstand €	Zugang (Z) €	Umbuchung (U)		Anfangsbestand €	Zuschreibung (Z)		Rest- buchw erte 31.12.2022 €	Rest- buchw erte 31.12.2021 €	durchschnittlicher AfA- Satz %	Restbuch- wert %	
			Abgang (A) €	Endstand €		Zugang €	Abgang (A) €					Endstand €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Digitales Bestandskataster Rohrnetz	129.210,17	2.103,18 (Z)	89.471,80 (U) 0,00	220.785,15	45.223,17	10.122,98	0,00	55.346,15	165.439,00	83.987,00	4,58	74,93
2. Optimierungskonzept	9.700,00	0,00	0,00	9.700,00	5.632,00	508,00	0,00	6.140,00	3.560,00	4.068,00	5,24	36,70
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	754.357,21	0,00	0,00	754.357,21	493.536,21	12.038,00	0,00	505.574,21	248.783,00	260.821,00	1,60	32,98
2. Verteilungsanlagen	5.871.922,01	41.365,06 (Z)	0,00	5.913.287,07	4.712.174,01	55.155,79	0,00	4.767.329,80	1.145.957,27	1.159.748,00	0,93	19,38
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.191,71	0,00	0,00	1.191,71	1.190,71	0,00	0,00	1.190,71	1,00	1,00	0,00	0,08
4. Anlagen im Bau	89.471,80	0,00	-89.471,80 (U)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	89.471,80	0,00	0,00
	6.855.852,90	43.468,24	0,00	6.899.321,14	5.257.756,10	77.824,77	0,00	5.335.580,87	1.563.740,27	1.598.096,80	1,13	22,67



Lagebericht zum Jahresabschluss des "Wasserwerkes der Gemeinde Issum" zum 31.12.2022

Inhaltsverzeichnis

I.	Allgemeine Angaben.....	36
II.	Ausführung des Wirtschaftsplanes	37
III.	Vermögens- und Finanzlage.....	40
IV.	Jahresergebnis.....	44
V.	Risikobericht	44
1.	Finanzierung	44
2.	Wasserleitungsnetz.....	45
3.	Klimawandel.....	45
4.	Ukrainekrieg.....	46
VI.	Prognosebericht und Ausblick	46

I. Allgemeine Angaben

Aus der Bilanz

	2022	2021	Veränderung
	in T €	in T €	in T €
Bilanzsumme	2.457,7	2.348,2	+ 109,5
Anlagevermögen	1.563,7	1.598,1	- 34,4
Stammkapital	1.750,0	1.750,0	0,0
Allgemeine Rücklage	0,0	0,0	0,0

Wichtige Anlagen

Druckerhöhungsanlage Issum

Pauenweg 20, mit 1.000 m³ Wasserspeicher,

Baujahr: 1987

Mess- und Übergabestation Sevelen

Nieukerker Straße 31, (500 m³ Wasserspeicher außer Betrieb),

Baujahr: 1979

Die öffentliche Wasserversorgung der Gemeinde Issum erfolgt durch den Eigenbetrieb "Wasserwerk der Gemeinde Issum".

Die Wasserversorgungsanlagen sind mit Wirkung vom 01.07.1989 an die Niederrheinische Gas- und Wasserwerke GmbH (NGW), Duisburg, verpachtet worden. Zum 30.09.1989 wurde die eigene Wasserförderung aus den Gewinnungsanlagen eingestellt. Die NGW GmbH ist in die bestehenden Wasserlieferungsverträge mit den Stadtwerken Geldern (für den Ortsteil Issum) und der Gemeinde Kerken (für den Ortsteil Sevelen) eingetreten. Zum 31.12.2006 wurde die Wasserförderung in der Gemeinde Kerken eingestellt. Die NGW GmbH hat für den Ortsteil Sevelen einen neuen Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserverbund Niederrhein (WVN) abgeschlossen. Die Wasserförderung erfolgt im Wasserwerk Moers-Gerdt.

Der o.g. Pachtvertrag lief bis zum 31.12.2009 und wurde von Seiten der NGW GmbH fristgerecht gekündigt. Zur Neuausrichtung der Wasserversorgung wurde ein Bieterverfahren durchgeführt. Im Rahmen dieses Verfahrens wurde vom Rat der Gemeinde Issum entschieden, dass die Wasserversorgungsanlagen auch weiterhin verpachtet werden sollen. Das Angebot der NGW GmbH wurde als das wirtschaftlichste angesehen.

Mit Datum 10.06.2008 wurden entsprechende Verträge geschlossen, so dass die Wasserversorgungsanlagen bis zum 31.12.2029 an die NGW GmbH verpachtet bleiben. Im Jahr 2009 wurde die Gelsenwasser AG durch Verschmelzung auf die Anteilseignerin Rechtsnachfolgerin der NGW GmbH. Die Verträge gingen entsprechend auf die Gelsenwasser AG über.

Aufgrund von Umstellungen beim Wasserwerk Kerken erfolgt die Wasserlieferung mit einem konstanten Druck, so dass eine eigene Regulierung im Ortsteil Sevelen nicht mehr erforderlich ist. Die Druckerhöhungsanlage in Sevelen wurde deshalb im Jahr 2010 in eine Mess- und Übergabestation umgewandelt.

Im Jahr 2012 wurde vom Wasserverbund Niederrhein eine neue Wassertransportleitung von Rheurdt nach Sevelen verlegt. Über diese Leitung erfolgt seither die Wasserlieferung für den Ortsteil Sevelen. Die Wasserleitung "Nieukerker Straße" von der Station Sevelen bis zur Gemeindegrenze zu Kerken wurde im Jahr 2012 vom Wasserwerk der Gemeinde Issum an den Wasserverbund Niederrhein veräußert. Dieser nutzt die Leitung als Transportleitung zur Versorgung von Nieukerk.

Zum 30.06.2013 lief der Wasserlieferungsvertrag mit den Stadtwerken Geldern aus. Durch die Gelsenwasser AG wurde auch für den Ortsteil Issum ein Wasserlieferungsvertrag mit dem Wasserverbund Niederrhein abgeschlossen, so dass ab Juli 2013 beide Ortsteile mit Wasser aus dem Wasserwerk Moers-Gerdt versorgt werden. Im Jahr 2012 war hierzu bereits eine "Rohrnetzverstärkung" (zusätzliche Wasserleitung) im Bereich der Nieukerker Straße erfolgt. Damit wird gewährleistet, dass das an der Station Sevelen ankommende Wasser über das eigene Ortsnetz bis zur Druckerhöhungsanlage Issum durchgeleitet werden kann. Die Transportleitung zu den Stadtwerken Geldern bleibt als Notverbundleitung erhalten.

Das Wasser unterliegt laufenden Qualitätskontrollen durch ein von der Pächterin beauftragtes Labor. Die Untersuchungsergebnisse werden über die Internet-Seite der Gelsenwasser AG veröffentlicht. Das öffentliche Wasserleitungsnetz umfasst den größten Teil der Gemeinde Issum. In den Außenbereichen erfolgt die Wasserversorgung überwiegend durch Eigenversorgungsanlagen; teilweise auch durch die Wasserversorgungsunternehmen der Nachbargemeinden.

II. Ausführung des Wirtschaftsplanes

Das Wasserwerk ist Eigentümer des Wasserleitungsnetzes. Während die Gelsenwasser AG als Pächterin für die Unterhaltung der Anlagen und die komplette Betreuung der Kunden zuständig ist, liegt die Hauptaufgabe des Eigenbetriebes in der

schrittweisen Sanierung und Erneuerung des Netzes. Damit wird auch weiterhin eine optimale Wasserversorgung im Gemeindegebiet gewährleistet.

Vor diesem Hintergrund wurden im Berichtsjahr gemäß Wirtschaftsplan weitere Leitungsabschnitte erneuert:

- Wasserleitung Gartenstraße

Die Maßnahme wurde in 2021 durchgeführt, jedoch konnten einige abschließende Arbeiten erst in 2022 durchgeführt werden. Es sind in 2022 Kosten in Höhe von 1.875,00 € entstanden, die Gesamtkosten der Maßnahme liegen bei 108.208,47 €. Der Ansatz wurde um 81.791,53 € unterschritten.

- Wasserleitung Am Wasserwerk/Pauenweg

Ebenfalls in 2021 wurde die Erneuerung der Wasserleitung zwischen dem Pauenweg und Am Wasserwerk begonnen. Auch diese Maßnahme konnte erst in 2022 (mit Ausnahme der Abrechnung der Entschädigung für die grundbuchliche Sicherung) abgeschlossen werden. Es wurden 663,35 m Wasserleitung saniert. Dabei sind in 2022 Kosten in Höhe von 41.891,20 € entstanden. Zusammen mit den bisherigen Kosten aus 2021 liegt die Gesamtsumme bei 110.548,46 €. Für die o.g. Entschädigungszahlungen sind noch weitere 2.529,45 € vorgesehen, die jedoch erst in 2023 gezahlt werden.

- Wasserleitung Friedensstraße/Saversdyck/Hoerstgener Straße

Die Erneuerung der Wasserleitung Friedensstraße, Saversdyck und Hoerstgener Straße war zusammen mit der Verlegung einer neuen Gasleitung geplant. Aufgrund der Energie- und insbesondere Gaskrise wurden seitens der Gelsenwasser AG jedoch alle Investitionen in das Gasnetz eingestellt. Aufgrund der fehlenden Synergie wurde die Maßnahme daher in der Betriebsausschusssitzung am 09. Juni 2022 einstimmig zurückgenommen und durch die Maßnahme Pauenweg/Braustraße/Hochwalder Straße ersetzt. Die Teilmaßnahme Saversdyck ist davon nicht betroffen, da diese zusammen mit der Kanal- und Oberflächensanierung durchgeführt wird und somit eine Synergie gegeben ist.

Aufgrund dieser Verzögerungen konnte die Erneuerung Saversdyck jedoch nicht mehr in 2022 durchgeführt werden. Die Maßnahme wurde in den Wirtschaftsplan 2023 neu aufgenommen.

- Wasserleitung Pauenweg/Braustraße/Hochwalder Straße

Die Maßnahme konnte im Berichtsjahr nicht mehr abgeschlossen werden. Bis zum 31. Dezember 2022 wurden Teilrechnungen über 100.492,37 € abgerechnet. Es wurden Kosten von 130.000,00 € vorgesehen.

- Wasserleitung Am Tapp

Die Maßnahme konnte mit Ausnahme der Planung in 2022 nicht mehr durchgeführt werden. Sie wurden in den Wirtschaftsplan 2023 neu eingestellt.

- Unvorhergesehene Maßnahmen / Rohrbrüche

Im Berichtsjahr waren einige Vermessungsarbeiten notwendig. Diese verursachten Kosten in Höhe von 1.000,49 €. Der Ansatz von 27.500,00 € wurde somit um 26.499,51 € unterschritten.

Insgesamt sah der Wirtschaftsplan 2022 inkl. der aus dem Vorjahr übertragenen Beträge Mittel für Rohrnetzinstandhaltungen in Höhe von 254.821,86 € vor. Hiervon wurden 146.339,04 € benötigt, der Ansatz wurde somit um 108.482,82 € unterschritten.

Neben den genannten Instandhaltungsmaßnahmen sah der Wirtschaftsplan 2022 auch folgende investive Maßnahmen vor:

- Aufbau eines digitalen Bestandskatasters

Im Berichtsjahr wurde der Bereich Huckstraße vermessen und damit die Vermessung des Außenbereichs abgeschlossen. Es waren Mittel in Höhe von 10.000,00 € vorgesehen, davon wurden 2.103,18 € verwendet. Das digitale Kataster der Außenbereiche wurde im Berichtsjahr aktiviert.

In der Mess- und Übergabestation Sevelen wurden 2022 keine Investitionen getätigt.

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung einiger Kriterien im Vergleich zum Vorjahr:

	2022	2021
Rohrnetzlänge	117.925,73 m	117.311,34 m
Notverbundleitung Huckstraße/Pauenweg (Eigentum Gelsenwasser)	1.817,08 m	1.817,08 m
Zahl der Einwohner im Versorgungsgebiet (laut Fortschreibung Einwohnermeldeamt)	12.600	12.465
Eingebaute Wasserzähler	4.160 Stück	4.140 Stück
von Gelsenwasser an die Tarifkunden gelieferte Wassermenge	554.284 m ³	552.519 m ³

Die Länge des Leitungsnetzes hat sich durch die o.g. Maßnahmen wie folgt entwickelt:

Zugänge:	<u>sonstige Korrekturen summiert</u>	+ 614 m
	Zugänge insgesamt	+ 614 m

Die Veränderung der Rohrnetzlänge resultiert aus nicht näher zuzuordnende Differenzen aus der digitalen Vermessung von Leitungsabschnitten sowie vereinzelt Korrekturen des Datenbestandes.

In der Anlage Nr. 1 zu diesem Lagebericht ist die Entwicklung der Rohrnetzlänge in den vergangenen Jahren graphisch dargestellt. Die Entwicklung der von der Gelsenwasser AG an die Issumer Tarifkunden gelieferten Wassermengen in den vergangenen Jahren kann der als Anlage Nr. 2 beigefügten Übersicht entnommen werden.

Zum 31.12.2022 waren 65 Häuser nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Anhand der Personenzahl ergibt sich eine Anschlussquote von 97,93 % (12.339 von 12.600 Einwohnern). Die Quote hat sich im Vergleich zum Vorjahr (12.216 von 12.465 = 98,00 %) minimal verschlechtert.

III. Vermögens- und Finanzlage

Im Folgenden wird die aktuelle Vermögens- und Finanzlage analysiert und bewertet:

→ Anlagenintensität

Anlagenintensität	Anlagevermögen		x 100	Quote
	Bilanzsumme			
Schlussbilanz 2022	1.563.740,27 €		x 100	63,64 %
	2.457.006,99 €			
Schlussbilanz 2021	1.598.096,80 €		x 100	68,06 %
	2.348.155,33 €			

Der Anteil des Anlagevermögens am Gesamtvermögen des Wasserwerkes beträgt zum 31.12.2022 63,64 % (2021: 68,06 %). Die Reduktion im Vergleich zum Vorjahr ist der Tatsache geschuldet, dass im Jahr 2022 keine Investitionen in das Rohrleitungsnetz getätigt wurden, die Abschreibungen jedoch das Anlagevermögen weiter reduzieren.

→ Investitionsquote

Investitionsquote	Investitionen			x 100	Quote
	Abgänge des Anlagevermögens	+	Abschreibungen auf das Anlagevermögen		
Schlussbilanz 2022	43.468,24 €			x 100	55,85 %
	0,00 €	+	77.824,77 €		
Schlussbilanz 2021	40.206,54 €			x 100	53,32 %
	1,00 €	+	75.409,54 €		

Im Jahr 2022 waren die Investitionen (Wasserleitungsnetz, Hausanschlüsse, Wasserzähler usw.) niedriger als der Substanzverlust (Abgänge, Abschreibungen), so dass sich eine Investitionsquote von 55,85 % ergibt (2021: 53,32 %).

➔ Abschreibungsintensität

Abschreibungsintensität	Bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen	x 100	Quote
	ordentliche Aufwendungen		
Schlussbilanz 2022	77.824,77 €	x 100	29,55 %
	263.353,19 €		
Schlussbilanz 2021	75.409,54 €	x 100	14,31 %
	526.807,07 €		

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich die Abschreibungen erhöht und die ordentlichen Aufwendungen sind deutlich um 50 % gesunken. Die Quote steigt im Vergleich zum Vorjahr um 15,24 %.

➔ Drittfinanzierungsquote

Drittfinanzierungsquote	Erträge aus der Auflösung von Baukostenzuschüssen	x 100	Quote
	bilanzielle Abschreibungen auf das Anlagevermögen		
Schlussbilanz 2022	21.817,79 €	x 100	28,03 %
	77.824,77 €		
Schlussbilanz 2021	21.757,05 €	x 100	28,85 %
	75.409,54 €		

Die Drittfinanzierungsquote gibt einen Hinweis auf die Frage, inwieweit die Erträge aus der Auflösung der Baukostenzuschüsse die Belastung durch Abschreibungen abmildern. Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

➔ Anlagendeckungsgrad

Anlagendeckungsgrad	Eigenkapital	+	Baukostenzuschüsse	+	langfristiges Fremdkapital	x 100	Quote
	Anlagevermögen						
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	+	720.863,00 €	+	0,00 €	x 100	155,50 %
	1.563.740,27 €						
Schlussbilanz 2021	1.588.783,15 €	+	672.240,00 €	+	0,00 €	x 100	141,48 %
	1.598.096,80 €						

Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital und die Baukostenzuschüsse hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

➔ Anlagendeckungsgrad II

Anlagendeckungsgrad II	Eigenkapital	+	langfristiges Fremdkapital	x 100	Quote
	Anlagevermögen				
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	+	0,00 €	x 100	109,40 %
	1.563.740,27 €				
Schlussbilanz 2021	1.588.783,15 €	+	0,00 €	x 100	99,42 %
	1.598.096,80 €				

Die Deckung des Anlagevermögens durch das Eigenkapital hat sich im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessert.

➔ Eigenkapitalquote

Eigenkapitalquote	Eigenkapital	x 100	Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	x 100	69,63 %
	2.457.006,99 €		
Schlussbilanz 2021	1.588.783,15 €	x 100	67,66 %
	2.348.155,33 €		

Die Eigenkapitalquote ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

➔ Eigenkapitalquote II

Eigenkapitalquote II	Eigenkapital	+	Baukostenzuschüsse	x 100	Quote
	Bilanzsumme				
Schlussbilanz 2022	1.710.796,11 €	+	720.863,00 €	x 100	98,97 %
	2.457.006,99 €				
Schlussbilanz 2021	1.588.783,15 €	+	672.240,00 €	x 100	96,29 %
	2.348.155,33 €				

Die Eigenkapitalquote II ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen.

➔ Eigenkapitalrentabilität

Eigenkapitalrentabilität	Jahresüberschuss	x 100	Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2022	122.012,96 €	x 100	4,96 %
	2.457.730,60 €		
Schlussbilanz 2021	-141.147,72 €	x 100	-6,01 %
	2.348.155,33 €		

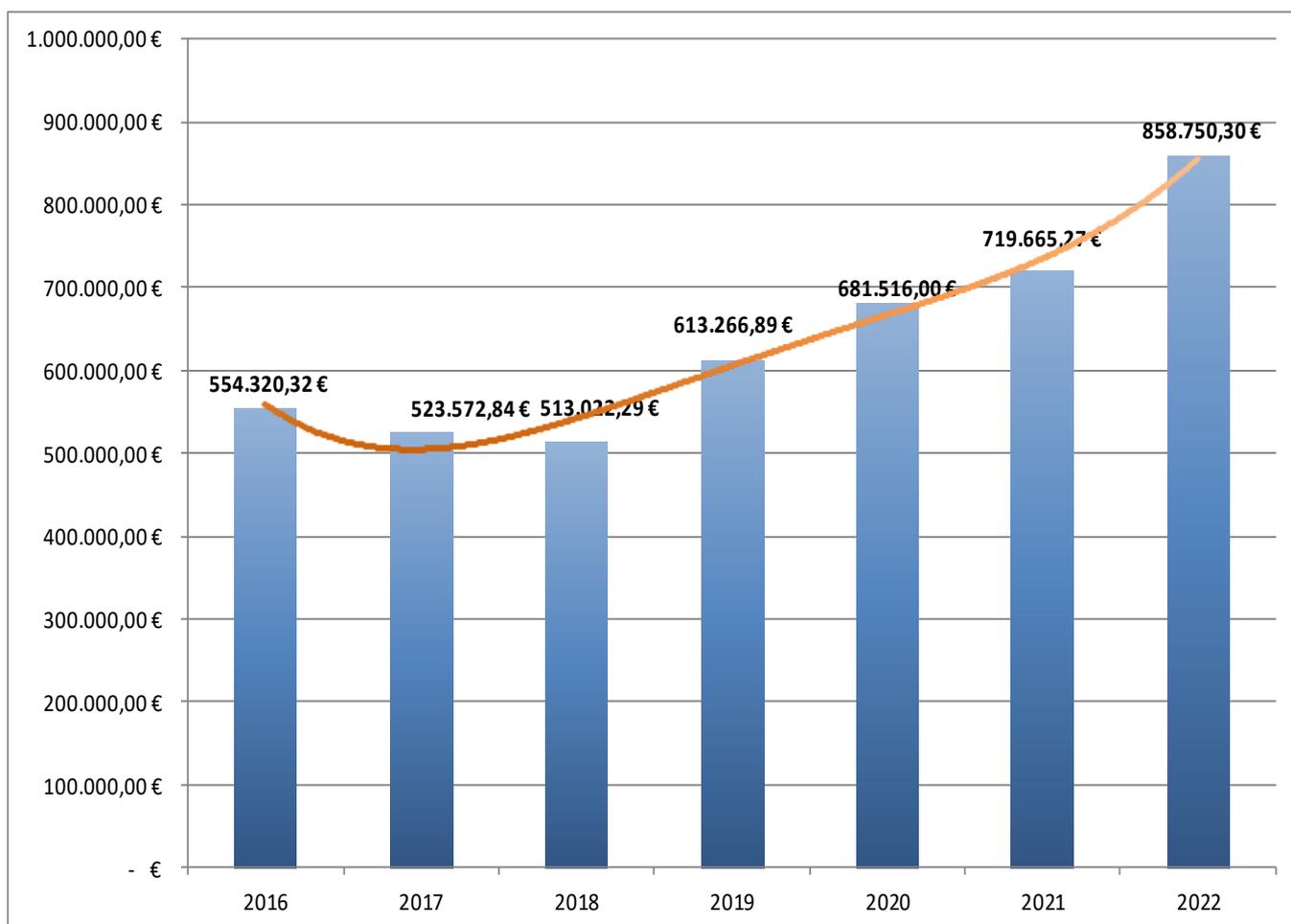
Die Eigenkapitalrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr gestiegen und befindet sich wieder im positiven Bereich.

➔ Umsatzrentabilität

Umsatzrentabilität	Gewinn	x 100	Quote
	Umsatz		
Schlussbilanz 2022	122.012,96 €	x 100	31,65 %
	385.471,26 €		
Schlussbilanz 2021	-141.147,72 €	x 100	-36,55 %
	386.155,67 €		

Die Umsatzrentabilität ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen und befindet sich wieder im positiven Bereich.

➔ Liquidität



Liquidität	Liquide Mittel	+	kurzfristige Forderungen	x 100	Quote
	kurzfristige Verbindlichkeiten				
Schlussbilanz 2022	858.750,30 €	+	30.129,82 €	x 100	6.204,23 %
	14.327,00 €				
Schlussbilanz 2021	719.665,27 €	+	30.393,26 €	x 100	1.014,65 %
	73.922,74 €				

Die liquiden Mittel sind im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen (+ 139.085,03 €). Diese Steigerung ist darin begründet, dass mehrere Instandhaltungsmaßnahmen verschoben wurden und durch Grundstücksverkäufe im Gewerbegebiet Am Schankweiler hohe Anschlussbeiträge eingenommen wurden.

➔ Verschuldungsgrad

Verschuldungsgrad	Fremdkapital	x 100	Quote
	Eigenkapital		
Schlussbilanz 2022	14.327,00 €	x 100	0,84 %
	1.710.796,11 €		
Schlussbilanz 2021	73.922,74 €	x 100	4,65 %
	1.588.783,15 €		

Der Verschuldungsgrad ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

➔ Kurzfristige Verbindlichkeitsquote

Kurzfristige Verbindlichkeitsquote	kurzfristige Verbindlichkeiten	x 100	Quote
	Bilanzsumme		
Schlussbilanz 2022	14.327,00 €	x 100	0,58 %
	2.457.730,60 €		
Schlussbilanz 2021	73.922,74 €	x 100	3,15 %
	2.348.155,33 €		

Die Quote ist im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

IV. Jahresergebnis

Das Geschäftsjahr 2022 schließt mit einem Jahresgewinn in Höhe von 122.012,96 € (Vorjahr: Jahresverlust 141.147,72 €) ab. Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von 76.977,00 € vor. Die Gründe für das Jahresergebnis sind unter Punkt II "Ausführung des Wirtschaftsjahres" dieses Lageberichtes erläutert.

V. Risikobericht

1. Finanzierung

Der Eigenbetrieb finanziert sich in erster Linie aus der Verpachtung der Wasserversorgungsanlagen. Mit dem neuen Pachtvertrag zum 01.01.2010 wurde die Berechnung des Pachtzinses verändert. Die bisherige Abhängigkeit der Pachthöhe von den Wasserabsatzmengen der Pächterin ist keine Grundlage mehr. Damit besteht für den Eigenbetrieb kein Risiko mehr, aufgrund sinkender Wasserabsatzmengen auch weniger Erträge aus der Verpachtung zu erzielen.

Die Gelsenwasser AG als Pächterin des Wasserleitungsnetzes ist deutschland- und europaweit in den Bereichen Wasser-, Gas- und Stromversorgung tätig. Die Wasser und Gas GmbH & Co. Holding KG, Bochum, ein paritätisches Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Bochum Beteiligungsgesellschaft mbH und der Dortmunder Stadtwerke AG, hielt zum 31.12.2020 (aktuellste verfügbare Daten zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts) über die Wasser und Gas

Westfalen GmbH, Bochum, einen Anteil von 92,90 % des Grundkapitals und der Stimmrechte. Vor diesem Hintergrund besteht aus Sicht der Betriebsleitung kein Risiko, dass die Pächterin der Wasserversorgungsanlagen im Verpachtungszeitraum ausfällt oder in Schwierigkeiten gerät.

Die finanzielle Ausstattung des Eigenbetriebes hat sich in den letzten Jahren erholt und verbessert. Aus diesem Grund hält die Betriebsleitung aktuell eine Erhöhung des Wasserpreises für nicht erforderlich.

2. Wasserleitungsnetz

Durch die Wassertransportleitung des Wasserverbund Niederrhein wurde die Trinkwasserversorgung langfristig gesichert. Durch die Rohrnetzverstärkung im Bereich der Nieukerker Straße wurde zudem die Verbindung zwischen den Netzen Sevelen und Issum optimiert.

Das Wasserleitungsnetz stammt fast zur Hälfte (40,22 %) aus den 1950er und 1960er Jahren. Es muss in den kommenden Jahrzehnten erneuert werden. Grundsätzlich besteht für diese Leitungsabschnitte das Risiko von Rohrbrüchen. Die vertraglichen Regelungen mit der Gelsenwasser AG sehen vor, dass die Gelsenwasser AG bei einer hohen Zahl von Rohrleitungsschäden (ab 20 Fällen im Jahr) berechtigt ist, den hieraus entstandenen Aufwand durch eine Erhöhung des Wasserpreises zu kompensieren. Durch diese Regelung wurde auch dieses Risiko auf die Pächterin des Netzes verlagert. Die vertraglichen Regelungen sehen weiter vor, dass das Wasserwerk die in Rede stehenden Mehraufwendungen auch übernehmen kann, um so eine Wasserpreiserhöhung zu verhindern. Diese Regelung wurde bislang angewandt. Eine grundsätzliche Verpflichtung hierzu besteht jedoch nicht.

Betriebsleitung und Betriebsausschuss streben unabhängig hiervon eine schrittweise Sanierung des Netzes an. Durch die Erneuerung alter Leitungsabschnitte soll auch in Zukunft eine optimale Trinkwasserversorgung gewährleistet werden. Im Januar 2011 wurde deshalb vom Betriebsausschuss einstimmig das "Optimierungs- und Rehabilitationskonzept für das Wasserverteilungsnetz des Wasserwerkes der Gemeinde Issum" beschlossen. In diesem Konzept sind die einzelnen Leitungsabschnitte in einer Prioritätenliste zusammengefasst. Dieses Konzept dient als Grundlage für die Planungen von Sanierungsmaßnahmen.

Um eine jährliche Erneuerungsrate von rund einem Prozent finanzieren zu können, wurde bereits im Juli 2010 eine Erhöhung des Grundpreises um 1,79 € (netto) je Zähler und Monat durch den Betriebsausschuss einstimmig beschlossen. Die hierdurch der Gelsenwasser AG entstehenden Mehreinnahmen werden 1:1 an das Wasserwerk weitergeleitet.

3. Klimawandel

In Folge des Klimawandels treten Extremwettersituationen wie Dürren, Starkregen, Stürme oder lange Kälteperioden vermehrt auf und werden in Häufigkeit und Intensität voraussichtlich in den nächsten Jahren und Jahrzehnten zunehmen. Die öffentliche Wasserversorgung hat als lebenswichtige Infrastruktur dabei eine besondere Bedeutung.

Deutschland ist mit einem Wasserdargebot von 188 Mrd. m³ pro Jahr ein sehr wasserreiches Land und mit einer Wasserentnahme von 12,8 % in 2016 noch weit

vom sogenannten Wasserstress (ab einer Entnahme von 20 %) entfernt. Dennoch mussten während der Dürrejahre 2018, 2020 und 2021 in einzelnen Kommunen in Deutschland die Befüllung von Pools und die Gartenbewässerung untersagt werden, um die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten. Dies war jedoch an Orten der Fall, die durch Quellwasser und Talsperren versorgt werden und nicht an einen großflächigen Wasserverbund angeschlossen waren. Issum hingegen wird durch wetterunabhängigere Grundwasserentnahmen versorgt und durch überregionale Verbundleitungen, wie unter Punkt 2. „Wasserleitungsnetz“ erläutert, wird eine Versorgung auch in Notfallsituationen sichergestellt.

Eine größere Gefährdung besteht für Eigenversorgungsanlagen durch Trockenheit und insbesondere die starke Nitrat- und Schadstoffbelastung des Grundwassers durch landwirtschaftliche Düngung. Daher werden weiterhin die Möglichkeiten zur Erweiterung des Rohrnetzes in den Außenbereichen geprüft.

Ebenfalls besteht eine Gefahr durch starken Frost. Das Issumer Leitungsnetz stammt noch fast zur Hälfte aus den 1950er und 1960er Jahren. Diese Leitungen sind für Bodenfrost deutlich anfälliger als moderne PE- oder PVC-Leitungen und sorgen in starken Frostperioden auch in Issum regelmäßig für eine Häufung von Rohrbrüchen. Dem wird durch die schrittweise Sanierung des Leitungsnetzes vorgebeugt.

4. Ukrainekrieg

Der Krieg gegen die Ukraine hat im Jahr 2022 zu einer hohen Inflation geführt, die auch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes noch nachwirkt. Da ein Ende des Konflikts nicht abzusehen ist, können auch keine verlässlichen Prognosen zur Entwicklung der Inflation getroffen werden.

Vor diesem Hintergrund sind jedoch die Ansätze im Wirtschaftsplan mit Nachsicht zu betrachten. Auch wenn in diesen Ansätzen sicherheitshalber bereits eine Kostensteigerung von 10 % kalkuliert wurde, kann sich die tatsächliche Inflation, die Liefersituation oder die politische Gesamtlage derart verändern, dass die Maßnahmen im Wirtschaftsplan nicht wie vorgesehen umgesetzt werden können.

Wie bereits erläutert ist das Ziel von Betriebsausschuss und Betriebsleitung, das Leitungsnetz schrittweise zu erneuern und die jährlichen finanziellen Mittel hierzu vollständig zu nutzen. Das Optimierungs- und Rehabilitationskonzept dient dabei als Grundlage für die Festlegung von Erneuerungsmaßnahmen. Gleichzeitig werden jedoch auch aktuelle Problemlagen betrachtet. Im Übrigen wird auf die Ausführungen unter Punkt VI. „Prognosebericht und Ausblick“ verwiesen.

VI. Prognosebericht und Ausblick

Grundsätzlich lässt sich festhalten, dass die Ertragslage des Eigenbetriebes äußerst stabil ist. Die Erträge resultieren in erster Linie aus dem Pachtvertrag mit der Gelsenwasser AG. Einfluss auf das Jahresergebnis haben die geplanten Instandhaltungsmaßnahmen. Bauverzögerungen wirken sich direkt auf das Jahresergebnis aus.

Wie bereits unter Punkt V "Risikobericht" ausgeführt wurde, ist das Rohrnetz in den kommenden Jahren mit einem hohen Aufwand zu sanieren. Die vergangenen Jahresabschlüsse zeigen, dass die jährlichen Erträge nicht ausreichen, um die Erneuerungsaufwendungen für rund 1 % der Netzlänge zu finanzieren. Die von Betriebsleitung und Betriebsausschuss gesetzten Ziele der schrittweisen Sanierung des Rohrnetzes lassen sich deshalb mittelfristig nicht finanzieren. Betriebsausschuss und Betriebsleitung haben sich deshalb bereits im Jahr 2016 darauf verständigt zu prüfen, wie eine Reduzierung der Aufwendungen oder eine Ertragssteigerung erreicht werden kann, um unter Beibehaltung der Erneuerungsquote ein ausgeglichenes Jahresergebnis zu erwirtschaften. Es wurden dabei verschiedene Modelle durchleuchtet und diskutiert. Im Jahr 2017 wurde abschließend beschlossen, den jährlichen Aufwand für die Sanierung des Netzes auf 250.000,00 € zu begrenzen. Damit ist eine jährliche Sanierung von rund 1.000 m Wasserleitung möglich. Dies entspricht einer Erneuerungsquote von 0,85 %. Einer Erhöhung des Wasserpreises wurde vorerst nicht zugestimmt. Die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit der Gelsenwasser AG wurde vom Rat der Gemeinde Issum abgelehnt.

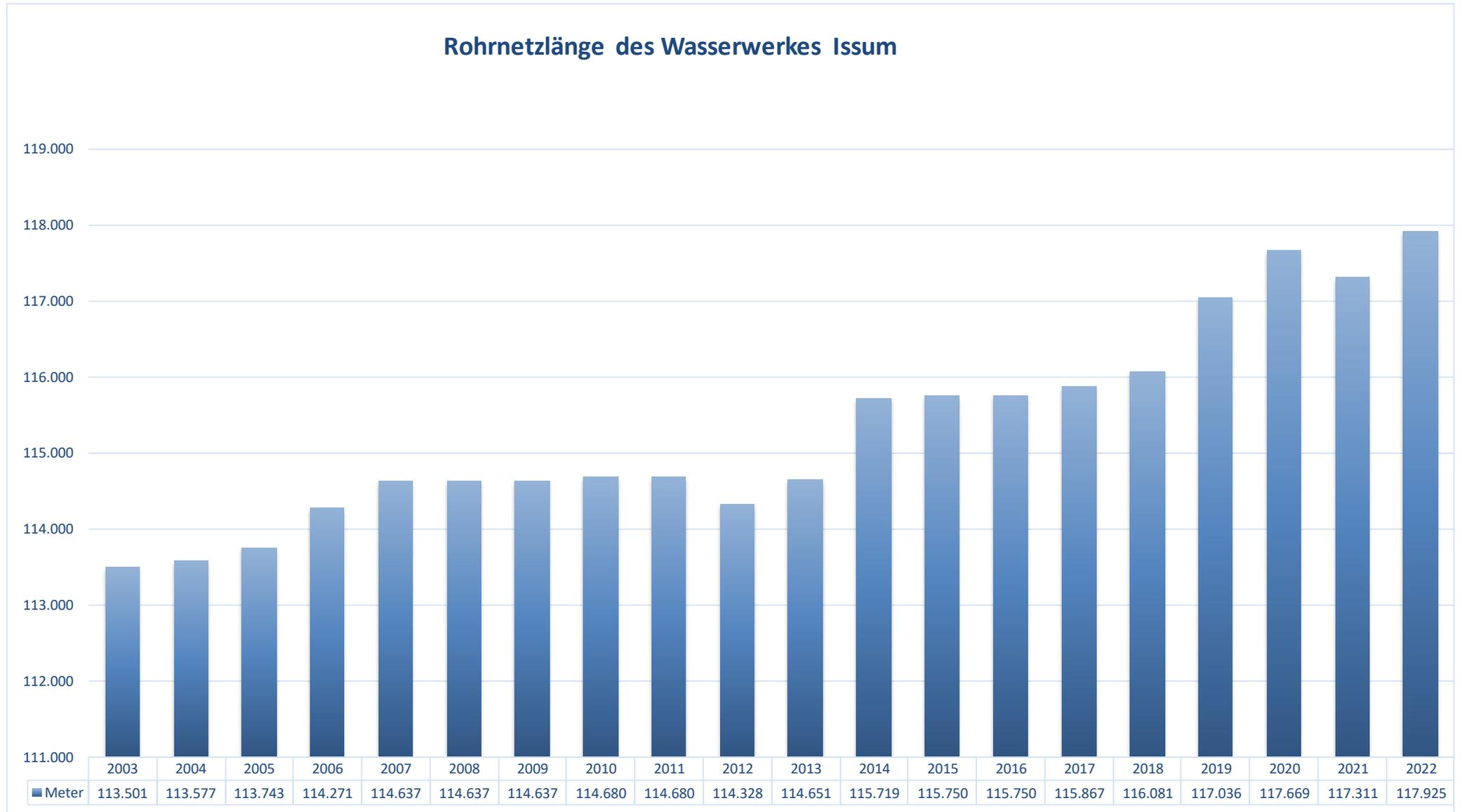
Gemäß dem Beschluss des Betriebsausschusses sind die Instandhaltungsmaßnahmen für 2023 mit 364.000,00 € festgelegt worden. Der Wirtschaftsplan 2023 sieht einen Jahresverlust von 105.603,00 € vor.

Issum, 25. April 2023

Brüx

-Betriebsleiter-

Anlage 1: Rohrnetzlänge des Wasserwerkes der Gemeinde Issum



Anlage 2: Gelieferte Wassermengen

Gelieferte Wassermengen
in m³

